

SPANDAUER Volksblatt

Spandauer Zeitung · Havelländische Zeitung · Spandauer Anzeiger

SPANDAUER
Volksblatt

Seite 6
28. September 2016

Wackelmotorrad und Wasserpumpe

Am Gorgasring eröffnet endlich ein Spielplatz

Haselhorst. Mit gut 100 Spielplätzen ist Spandau gar nicht so schlecht aufgestellt, wenn es um Freiluft-Angebote für die Jüngsten geht. Bloß im Kiez rund um den Gorgasring gab's bislang nichts dergleichen. Jetzt ist ein Spielplatz inklusive Wasserplanschanze da.

„Wasser marsch!“ lautet die Devise. Ein paar Jungen kriegen nicht genug vom Nass aus der Pumpe. Dichter Andrang auch nebenan vor der Mini-Kletterwand: Wer's einmal hoch geschafft hat, will sofort nochmal. Genauso belagert sind Vogelneuschaukel und spannende Balanciergeräte. Keine Frage, der Spielplatz am Gorgasring kommt bei den Kindern schon am Eröffnungstag bestens an.

Knapp 1500 Quadratmeter umfasst das nagelneue Schmuckstück, für das zwei Parzellen der Laubenpieperkolonie Hoffnung weichen mussten. „Das Wohngebiet brauchte nun mal dringend einen eigenen Spielplatz“, sagt Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU), der die Anlage am 21. September für Spiel und Spaß freigab.

Rund 270 000 Euro aus dem bezirklichen Investitionsetat flossen ins Projekt, geplant hat das Spandauer Straßen- und Grünflächenamt. Allerdings nicht allein. Mit im Boot saß die Gesellschaft für Jugend- und Sozialarbeit GJS, die Kinder der Schule am Gartenfeld und der evangelischen Kita Martin-Albertz-Haus nach ihren



Jamal und Jerry haben ihren Lieblingssort auf dem Spielplatz sofort gefunden: Es ist der Wasserspielbereich mit Pumpe.

Wünschen und Ideen befragte; umgesetzt hat das Ganze dann die Landschaftsbaufirma Michael Schob.

Auch die Auswahl der Spielelemente verlief per Wettbewerb. Eine Jury aus Vertretern des Bezirksamtes, der Spielplatzkommission, den an der Planung beteiligten Kindern und einem Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe entschied sich für den Entwurf der Firma Zimmer.Obst. Der Spielgerätehersteller setzte einen abwechslungsreichen Parcours aufs Gelände. Barrierearm ist die Anlage außerdem; zwei bewegliche Metall-Rampen sorgen beispielsweise dafür,

dass auch Kinder mit körperlichen Behinderungen auf die Wasser- und Sandlandschaft gelangen. Der Plansch- und Matschbereich entstand mit den Berliner Wasserbetrieben – dank des Projektes „Raum für Kinderträume“, in dem sich Unternehmen ehrenamtlich für Spandauer Spielplätze engagieren.

Und auch einen Paten hat der neue Haselhorster Spielplatz bereits. Die Erzieher und kleinen Besucher der benachbarten Kita Martin-Albertz-Haus wollen fortan aufs Kleinod achtgeben – besiegelt wurde die Patenschaft per Urkunde, überreicht am Eröffnungstag. **bm**